



ASIEN/HEILIGES LAND - Kloster der Dormitio-Kirche mit blasphemischen Begriffen in hebräischer Schrift beschmutzt

Jerusalem (Fidesdienst) – Mit in hebräischer Schrift geschriebenen Begriffen, die das Empfinden der Christen beleidigen, wurde in der Nacht von Donnerstag auf Freitag eine Mauer der Klosteranlage der Domitio-Kirche beschmutzt, die sich auf dem Zionsberg, südlich der Altstadt von Jerusalem befindet. Das Kloster wird von deutschen Benediktinermönchen bewohnt. Wie das lateinische Patriarchat in Jerusalem berichtet wurden auch in der Umgebung der Kirche geparkte Autos beschädigt und mit antichristlichen Schriften beschmutzt, in denen Christus als „Affe“ bezeichnet und zur „Rache“ gegen ihn aufgerufen wird. Seit Februar 2012 war es bereits mehrmals zu Einschüchterungsversuchen gegen christliche Klöster gekommen. Radikale Gruppen, die mit jüdischen Siedlern in Verbindung stehen, beschädigten Kultstätten, darunter neben Kirchen auch Moscheen, die von Arabern besucht werden.

„Wir müssen dafür sorgen, dass diese Übergriffe beendet werden, indem wir eine Bessere Bildung in den Schulen fördern“, so Bischof William Shomali vom lateinischen Patriarchat Jerusalem, „dies ist jedoch ein langfristiges Vorhaben und wir werden viel Geduld brauchen“. (GV) (Fidesdienst, 31/05/2013)